

10. Juli 2013

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN

IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET:

MAI 2013

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen lag im Mai 2013 bei -0,1 % gegenüber -0,3 % im April. Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien belief sich im Mai dieses Jahres auf 0,5 % nach 0,3 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Mai 2013 insgesamt 808 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 716 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 105 Mrd €. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen lag im Mai 2013 bei -0,1 % gegenüber -0,3 % im April (siehe Tabelle I sowie Abbildung I und 3).

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen betrug im Mai -8,3 % nach -9,2 % im April. Bei den langfristigen Schuldverschreibungen stand im Berichtsmonat eine jährliche Zuwachsrate von 0,8 % zu Buche, verglichen mit 0,6 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen lag im Mai bei 3,6 % gegenüber 3,7 % im April. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Mai dieses Jahres – gegenüber dem Vormonat unverändert – auf -7,8 % (siehe Tabelle I und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 12,2 % im April 2013 auf 11,2 % im Berichtsmonat verringerte. Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) ging diese Rate im Mai auf -6,3 % zurück nach -6,0 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen belief sich im Mai auf

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

-1,3 %, verglichen mit -1,6 % im April. Bei den öffentlichen Haushalten erhöhte sich die entsprechende Rate im Mai 2013 auf 4,0 % nach 3,2 % im April (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4).

Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen belief sich im Mai 2013 auf -17,7 %, verglichen mit -18,2 % im April. Das jährliche Wachstum des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen ging von -4,2 % im April auf -4,6 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 2).

Nach Währungen aufgegliedert ergab sich für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Mai 2013 eine jährliche Wachstumsrate von -0,4 %, verglichen mit -0,7 % im April. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen stieg die Vorjahrsrate von 2,3 % im April 2013 auf 2,7 % im Mai an (siehe Tabelle 1).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Mai 2013 insgesamt 10,8 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 1,8 Mrd € ergab sich eine Nettoemission von 8,9 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Mai dieses Jahres bei 0,5 % gegenüber 0,3 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Berichtsmonat – unverändert gegenüber dem Vormonat – auf 0,1 %. Bei den MFIs nahm die entsprechende Rate im selben Zeitraum von 0,9 % auf 1,9 % zu. Für die nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ergab sich im Mai 2013 eine Zuwachsrate von 2,5 %, verglichen mit 2,7 % im April (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6).

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Mai 2013 insgesamt 4 853 Mrd €. Gegenüber Ende Mai 2012 (3 763 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 29,0 % im Berichtsmonat (nach 16,3 % im April).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen per Mai 2013 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html). Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

Die Ergebnisse bis Mai 2013 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom August 2013 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. August 2013.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ nach Währungen und Ursprungslaufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁴⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ⁴⁾	absatz	2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13
	Mai 2012	Juni 2012 - Mai 2013 ⁵⁾	April 2013				Mai 2013																		
Insgesamt	16 821,8	59,6	832,2	843,9	-0,8	16 689,1	835,2	880,1	-25,1	16 789,1	807,9	715,8	105,0	3,4	3,7	4,2	3,7	2,8	0,8	1,7	1,2	0,4	-0,2	-0,3	-0,1
Davon:																									
In Euro	14 876,2	42,6	717,3	730,2	-5,1	14 775,1	697,8	740,5	-27,3	14 852,5	665,1	591,5	80,3	3,4	3,7	4,3	3,7	2,6	0,3	1,4	0,7	-0,2	-0,5	-0,7	-0,4
In anderen Währungen	1 945,5	17,0	114,9	113,7	4,2	1 914,0	137,4	139,5	2,2	1 936,6	142,8	124,2	24,7	3,3	3,2	3,1	3,4	4,3	4,4	4,1	5,0	4,8	2,6	2,3	2,7
Kurzfristig	1 641,0	-8,6	598,8	610,8	-11,3	1 509,7	598,1	603,0	-4,1	1 516,0	542,7	535,3	6,2	-3,7	1,7	4,6	2,1	-3,8	-8,5	-7,3	-8,2	-9,1	-9,1	-9,2	-8,3
Davon:																									
In Euro	1 398,2	-6,8	512,4	525,8	-12,9	1 261,1	491,6	490,5	1,4	1 260,2	441,4	440,1	-1,0	-5,0	1,2	4,7	2,0	-4,9	-11,1	-9,1	-10,8	-12,1	-11,3	-11,4	-11,0
In anderen Währungen	242,8	-1,8	86,4	85,1	1,5	248,6	106,5	112,5	-5,6	255,8	101,3	95,2	7,2	5,5	4,8	3,9	3,0	3,0	7,1	4,4	8,3	9,2	3,6	4,1	7,9
Langfristig ³⁾	15 180,8	68,2	233,4	233,1	10,5	15 179,4	237,1	277,1	-21,0	15 273,1	265,2	180,5	98,8	4,2	3,9	4,1	3,9	3,5	1,8	2,6	2,2	1,4	0,8	0,6	0,8
Davon:																									
In Euro	13 478,1	49,4	204,9	204,5	7,8	13 514,1	206,2	250,1	-28,7	13 592,4	223,6	151,4	81,3	4,4	4,0	4,2	3,9	3,4	1,5	2,4	1,9	1,1	0,6	0,5	0,7
In anderen Währungen	1 702,7	18,8	28,5	28,6	2,7	1 665,4	31,0	27,0	7,8	1 680,7	41,5	29,1	17,5	3,1	3,0	3,0	3,4	4,5	4,0	4,1	4,6	4,2	2,4	2,1	2,0
- Darunter festverzinslich:	10 369,3	85,6	150,0	118,5	31,5	10 704,1	157,0	147,5	9,5	10 789,2	173,1	91,6	81,5	6,4	5,4	5,2	5,0	5,7	4,4	5,2	4,8	3,9	3,6	3,7	3,6
In Euro	9 210,6	80,6	130,7	104,0	26,8	9 515,0	136,0	136,6	-0,6	9 582,0	144,6	77,7	66,9	6,5	5,7	5,5	5,3	5,8	4,3	5,2	4,7	3,7	3,5	3,7	3,5
In anderen Währungen	1 160,6	5,0	19,3	14,5	4,8	1 191,2	21,0	10,9	10,1	1 209,2	28,6	13,9	14,7	5,7	3,3	3,1	2,9	4,5	5,1	5,6	5,5	4,8	4,4	4,2	5,0
- Darunter variabel verzinslich:	4 348,1	-1,0	71,3	99,6	-28,3	4 046,4	69,4	99,8	-30,4	4 052,4	78,3	77,1	1,2	-0,8	-0,8	0,4	-0,1	-3,3	-6,4	-5,3	-6,1	-6,7	-7,6	-7,8	-7,8
In Euro	3 880,2	-6,1	63,6	87,6	-24,0	3 638,5	61,3	86,8	-25,5	3 646,7	67,8	64,8	2,9	-0,4	-0,5	0,7	0,2	-3,3	-6,5	-5,3	-6,3	-6,9	-7,4	-7,6	-7,4
In anderen Währungen	466,0	5,1	7,6	11,9	-4,3	405,8	8,1	13,0	-4,9	403,7	10,5	12,2	-1,7	-4,3	-2,9	-1,5	-2,0	-3,0	-5,5	-5,8	-4,2	-4,4	-9,7	-9,8	-11,2

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen¹⁾ nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten³⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz ⁴⁾	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz ⁵⁾	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz ⁶⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁶⁾																						
														Mai 2012		Juni 2012 - Mai 2013 ⁵⁾			April 2013			Mai 2013			2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13
Insgesamt	16 821,8	59,6	832,2	843,9	-0,8	16 689,1	835,2	880,1	-25,1	16 789,1	807,9	715,8	105,0	3,4	3,7	4,2	3,7	2,8	0,8	1,7	1,2	0,4	-0,2	-0,3	-0,1											
MFIs	5 601,8	-24,0	483,7	512,7	-29,0	5 244,8	468,7	502,3	-33,6	5 205,3	404,7	441,1	-36,4	1,7	3,2	3,6	3,5	1,2	-3,3	-1,4	-2,1	-4,2	-5,9	-6,0	-6,3											
Kurzfristig	698,8	-12,7	404,3	414,6	-10,3	581,5	397,9	397,8	0,1	574,6	328,6	335,6	-7,0	0,7	11,5	14,3	15,5	-0,9	-16,7	-14,7	-15,5	-17,8	-18,7	-18,2	-17,7											
Langfristig	4 903,1	-11,4	79,3	98,0	-18,7	4 663,3	70,8	104,6	-33,7	4 630,7	76,2	105,5	-29,4	1,9	2,1	2,3	2,0	1,5	-1,4	0,5	-0,1	-2,2	-4,1	-4,2	-4,6											
- Darunter																																				
Festverzinslich	2 878,7	-5,0	38,1	45,4	-7,3	2 778,2	33,4	40,6	-7,2	2 756,7	37,4	56,5	-19,2	4,8	4,4	4,9	4,0	3,5	0,8	3,3	2,3	-0,1	-2,6	-2,6	-3,1											
Variabel verzinslich	1 754,6	-8,6	35,5	44,7	-9,3	1 640,6	32,4	51,2	-18,8	1 631,2	32,6	41,0	-8,5	-1,4	-0,2	-0,4	-0,2	-0,7	-4,1	-2,8	-3,0	-4,7	-6,3	-6,4	-6,4											
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 296,4	24,2	130,0	135,8	5,0	4 343,9	121,8	121,9	19,6	4 366,8	139,6	127,9	24,6	1,1	2,7	3,9	3,0	2,9	3,2	3,8	3,5	3,3	2,0	1,4	1,4											
Davon:																																				
Nichtmonetäre finanzielle																																				
Kapitalgesellschaften	3 346,8	11,6	66,3	80,6	-3,8	3 305,2	52,9	67,3	4,8	3 323,4	78,1	66,3	20,3	0,0	0,8	2,5	0,9	0,3	0,5	1,1	0,9	0,5	-0,9	-1,6	-1,3											
Kurzfristig	126,7	1,4	26,0	25,5	1,3	155,8	27,1	22,6	5,3	156,9	24,4	22,1	1,1	22,3	0,4	5,7	-1,6	3,8	16,5	20,9	18,2	15,7	11,0	11,2	10,8											
Langfristig	3 220,1	10,3	40,3	55,1	-5,0	3 149,5	25,8	44,7	-0,6	3 166,5	53,7	44,1	19,2	-0,6	0,8	2,3	1,0	0,2	-0,1	0,4	0,3	0,0	-1,4	-2,1	-1,9											
- Darunter																																				
Festverzinslich	1 240,2	23,0	18,8	12,3	6,5	1 374,0	16,4	12,0	4,5	1 394,9	30,4	10,3	20,1	3,6	2,2	1,8	1,2	3,9	5,6	5,2	5,8	5,3	6,1	6,5	6,0											
Variabel verzinslich	1 863,8	9,8	19,5	39,0	-19,4	1 677,5	7,4	28,3	-20,9	1 672,7	20,0	30,6	-10,6	-5,8	-4,8	-2,4	-3,5	-7,9	-9,7	-8,7	-9,5	-9,9	-10,7	-11,4	-12,4											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	949,5	12,6	63,6	55,2	8,8	1 038,6	68,9	54,6	14,9	1 043,4	61,4	61,6	4,3	5,1	9,8	9,2	10,8	12,5	13,1	13,8	13,2	13,1	12,4	12,2	11,2											
Kurzfristig	103,3	8,3	47,7	48,1	-0,4	93,3	51,1	48,0	2,9	97,9	49,9	45,2	4,6	4,3	13,8	28,3	15,0	0,5	4,2	2,8	0,7	6,0	8,6	-1,8	-5,2											
Langfristig	846,2	4,3	15,9	7,1	9,2	945,3	17,8	6,6	12,0	945,5	11,5	16,4	-0,4	5,1	9,4	7,4	10,3	13,8	14,0	14,9	14,5	13,8	12,8	13,8	13,1											
- Darunter																																				
Festverzinslich	748,9	3,0	14,7	6,0	8,7	845,1	15,9	5,6	10,3	844,7	9,6	15,0	-5,4	6,4	10,2	8,1	11,0	15,1	15,5	16,3	16,0	15,1	14,3	15,2	14,0											
Variabel verzinslich	93,6	-0,5	1,2	1,0	0,1	96,7	1,9	0,8	1,0	97,4	2,0	1,3	0,7	-2,1	-1,1	-1,8	0,0	-1,4	-1,4	-2,1	-1,7	-1,1	-1,0	0,6	1,7											
Öffentliche Haushalte	6 923,5	59,4	218,6	195,4	23,2	7 100,4	244,7	255,8	-11,1	7 217,0	263,6	146,8	116,8	6,4	4,7	4,7	4,3	4,1	2,6	2,9	2,4	2,4	3,2	3,2	4,0											
Davon:																																				
Zentralstaaten	6 254,2	59,7	188,5	165,1	23,4	6 409,7	201,8	215,1	-13,3	6 531,9	230,2	107,9	122,3	5,7	3,9	3,8	3,5	3,6	2,6	2,5	2,2	2,6	3,6	3,5	4,5											
Kurzfristig	629,9	-3,5	100,6	100,7	-0,2	612,7	96,8	107,6	-10,8	625,5	112,5	99,8	12,8	-13,8	-10,4	-9,7	-11,9	-8,7	-3,3	-3,8	-3,7	-3,2	-2,4	-2,9	-0,3											
Langfristig	5 624,3	63,1	87,9	64,3	23,6	5 797,0	105,0	107,5	-2,6	5 906,5	117,7	8,1	109,5	8,8	5,8	5,6	5,5	5,2	3,3	3,3	2,8	3,3	4,3	4,3	5,0											
- Darunter																																				
Festverzinslich	5 075,6	63,8	72,0	50,1	21,9	5 254,2	77,6	78,8	-1,2	5 338,0	91,1	7,2	83,8	7,8	5,8	5,6	5,5	5,9	4,3	4,6	4,2	4,0	5,0	4,8	5,2											
Variabel verzinslich	477,1	-2,8	11,5	11,0	0,5	460,7	23,8	16,3	7,5	482,7	22,4	0,3	22,1	22,3	6,6	8,1	6,6	-2,4	-7,6	-8,6	-10,4	-5,7	-5,0	-3,9	1,3											
Sonstige öffentliche Haushalte	669,3	-0,3	30,1	30,3	-0,2	690,7	42,9	40,7	2,2	685,1	33,4	38,9	-5,5	14,2	13,1	14,3	12,8	9,1	2,4	6,1	4,6	0,3	-0,8	0,4	-0,4											
Kurzfristig	82,3	-2,1	20,1	21,8	-1,7	66,5	25,2	27,0	-1,8	61,1	27,3	32,7	-5,3	80,3	29,8	42,1	23,2	0,5	-24,8	-17,1	-24,0	-28,7	-25,2	-20,1	-24,6											
Langfristig	587,0	1,8	10,0	8,5	1,4	624,3	17,7	13,7	3,9	624,0	6,1	6,3	-0,2	9,6	11,2	11,3	11,6	10,2	6,3	9,2	8,6	4,5	2,9	3,2	2,9											
- Darunter																																				
Festverzinslich	425,9	0,8	6,4	4,6	1,8	452,6	13,7	10,5	3,2	454,8	4,7	2,5	2,2	7,7	7,3	6,7	6,9	6,8	6,0	6,6	7,5	5,1	4,1	4,6	5,0											
Variabel verzinslich	159,1	1,0	3,6	3,8	-0,2	170,9	3,9	3,2	0,7	168,4	1,4	3,8	-2,4	16,1	23,3	25,9	25,5	20,3	7,8	16,7	11,6	3,9	0,7	0,5	-1,6											

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenchlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 4) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 5) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 6) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾ in allen Währungen nach Emittentengruppen²⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ³⁾													
	Mai 2013	Mai 2012	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13	Juni 12	Juli 12	Aug. 12	Sept. 12	Okt. 12	Nov. 12	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13		
Insgesamt	16 709,4	-2,0	-32,1	-20,2	-30,9	45,6	0,1	1,6	1,6	2,0	1,0	0,6	-1,2	-1,9	-2,1	-1,5	-2,0	-0,1		
Kurzfristig	1 503,7	-17,3	-5,8	4,4	-1,8	-1,9	-4,3	0,3	-1,9	-13,2	-20,8	-19,2	-12,5	-13,2	-10,7	-5,7	-0,9	0,2		
Langfristig	15 205,7	15,3	-26,3	-24,7	-29,1	47,5	0,5	1,8	1,9	3,7	3,6	2,9	0,0	-0,7	-1,2	-1,1	-2,1	-0,2		
MFIs	5 174,1	-38,1	-85,6	-83,2	-32,8	-47,1	-3,0	2,0	4,8	0,1	-3,1	-4,6	-6,1	-8,1	-12,3	-14,1	-14,1	-11,7		
Kurzfristig	563,9	-13,4	-15,6	-11,1	3,2	-6,5	-1,9	12,9	15,9	-7,8	-24,5	-33,5	-37,5	-38,5	-34,0	-23,0	-15,0	-9,7		
Langfristig	4 610,2	-24,7	-70,0	-72,1	-36,0	-40,5	-3,2	0,6	3,3	1,2	0,4	0,2	-0,9	-3,2	-9,1	-12,9	-13,9	-11,9		
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 348,5	10,5	14,3	0,4	7,2	12,0	-0,2	-3,8	-6,3	1,1	2,6	3,2	5,2	4,8	7,4	1,9	2,1	1,8		
Davon:																				
Nichtmonetäre finanzielle																				
Kapitalgesellschaften	3 315,3	5,3	8,0	-7,9	-0,8	14,8	-3,1	-7,1	-11,0	-2,8	-1,6	-0,1	2,3	2,5	5,7	0,1	-0,1	0,7		
Kurzfristig	152,3	-0,8	7,5	0,0	4,7	-1,5	-12,2	-23,4	-30,2	-21,3	-25,1	-2,8	95,9	89,1	103,3	12,0	40,4	9,0		
Langfristig	3 163,1	6,1	0,4	-8,0	-5,5	16,3	-2,7	-6,4	-10,2	-2,1	-0,7	0,0	-0,2	0,2	3,0	-0,5	-1,6	0,4		
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 033,2	5,2	6,3	8,4	8,0	-2,8	10,4	8,5	11,7	15,8	18,3	14,9	15,4	12,8	13,1	8,0	9,2	5,4		
Kurzfristig	92,8	4,5	5,2	0,8	0,2	0,9	82,0	-1,0	-16,7	-33,4	-27,5	-37,0	-1,0	-1,6	41,2	16,6	32,0	8,4		
Langfristig	940,3	0,8	1,1	7,6	7,8	-3,6	4,6	9,5	15,4	22,9	24,4	21,9	17,1	14,3	10,7	7,1	7,3	5,1		
Öffentliche Haushalte	7 186,8	25,6	39,3	62,6	-5,2	80,7	2,8	4,8	4,0	4,0	3,5	3,3	-1,1	-0,9	0,8	6,9	5,6	8,1		
Davon:																				
Zentralstaaten	6 503,8	26,1	47,1	58,8	-10,0	86,7	2,6	4,1	3,1	4,0	4,3	4,5	0,4	-0,3	1,7	7,4	6,2	8,8		
Kurzfristig	632,3	-5,1	-2,3	6,8	-11,5	11,1	-14,1	-8,9	-13,4	-10,2	-10,9	9,2	18,3	15,4	0,7	-0,4	-4,4	4,1		
Langfristig	5 871,4	31,2	49,4	52,1	1,5	75,6	4,7	5,7	5,1	5,7	6,1	4,0	-1,4	-1,9	1,9	8,3	7,4	9,3		
Sonstige öffentliche Haushalte	683,0	-0,5	-7,8	3,7	4,8	-6,0	4,8	11,3	12,6	4,0	-3,6	-7,2	-13,4	-6,0	-7,5	2,5	0,4	1,5		
Kurzfristig	62,4	-2,4	-0,6	8,0	1,5	-5,8	-0,7	12,0	20,0	-36,3	-40,9	-59,7	-72,5	-64,7	-48,1	80,3	75,3	28,5		
Langfristig	620,6	1,9	-7,2	-4,3	3,3	-0,2	5,8	11,2	11,7	11,3	2,9	3,0	-1,9	4,6	-1,8	-3,1	-5,1	-0,8		

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.
- 2) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 3) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen ¹⁾

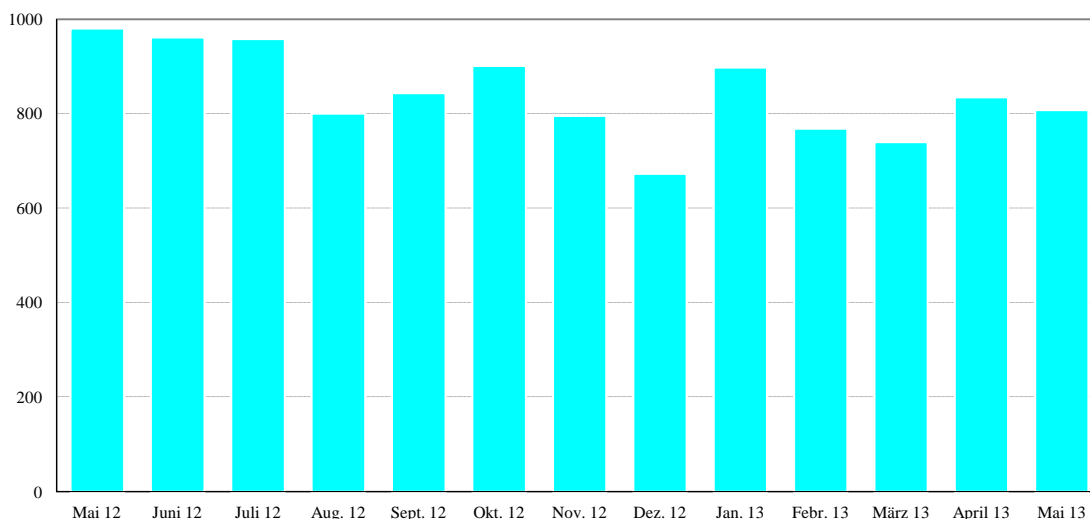
(in Mrd €; Marktwerte)

	Um-	Netto-	Brutto-	Til-	Netto-	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Um-	Brutto-	Til-	Netto-	Veränderung	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾											
	lauf	absatz	absatz	gungen	absatz	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	lauf	absatz	gungen	absatz	der Markt-	2011	2012	2012 Q2	2012 Q3	2012 Q4	2013 Q1	Dez. 12	Jan. 13	Febr. 13	März 13	April 13	Mai 13
										kapitalisierung					kapitalisierung												
	Mai 2012		Juni 2012 - Mai 2013 ²⁾			April 2013					Mai 2013																
Insgesamt	3 762,9	2,9	6,0	4,4	1,6	4 732,0	3,6	5,9	-2,3	16,3	4 853,2	10,8	1,8	8,9	29,0	1,6	1,2	1,4	1,0	1,0	0,8	1,0	0,9	0,8	0,5	0,3	0,5
MFIs	280,9	1,1	1,0	0,5	0,5	4 114	0,4	5,2	-4,8	25,7	443,6	5,5	0,0	5,5	57,9	9,1	7,8	10,1	5,6	5,2	3,0	4,9	2,7	2,7	2,2	0,9	1,9
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 482,0	1,8	4,9	3,9	1,0	4 320,6	3,2	0,7	2,5	15,5	4 409,6	5,2	1,8	3,4	26,6	0,8	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,7	0,8	0,6	0,3	0,3	0,3
Davon:																											
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	259,8	1,0	0,8	0,1	0,7	383,7	1,7	0,0	1,6	31,6	396,5	0,6	0,0	0,5	52,6	4,5	3,1	3,1	2,9	2,6	2,6	2,4	2,5	2,7	2,6	2,7	2,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 222,1	0,8	4,2	3,8	0,3	3 936,9	1,6	0,7	0,9	14,1	4 013,1	4,7	1,8	2,9	24,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,1	0,1	0,1

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

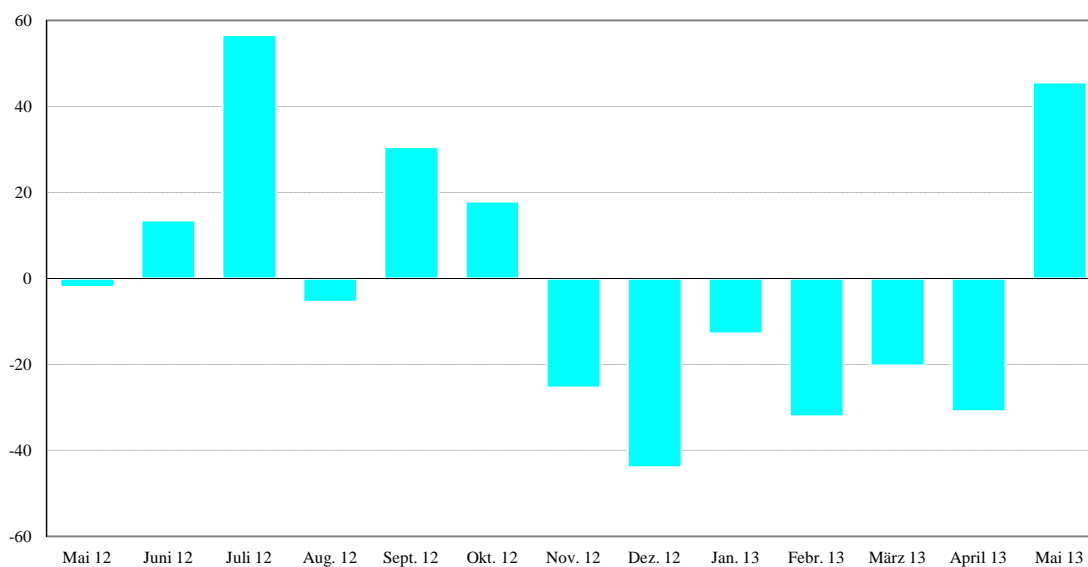
Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

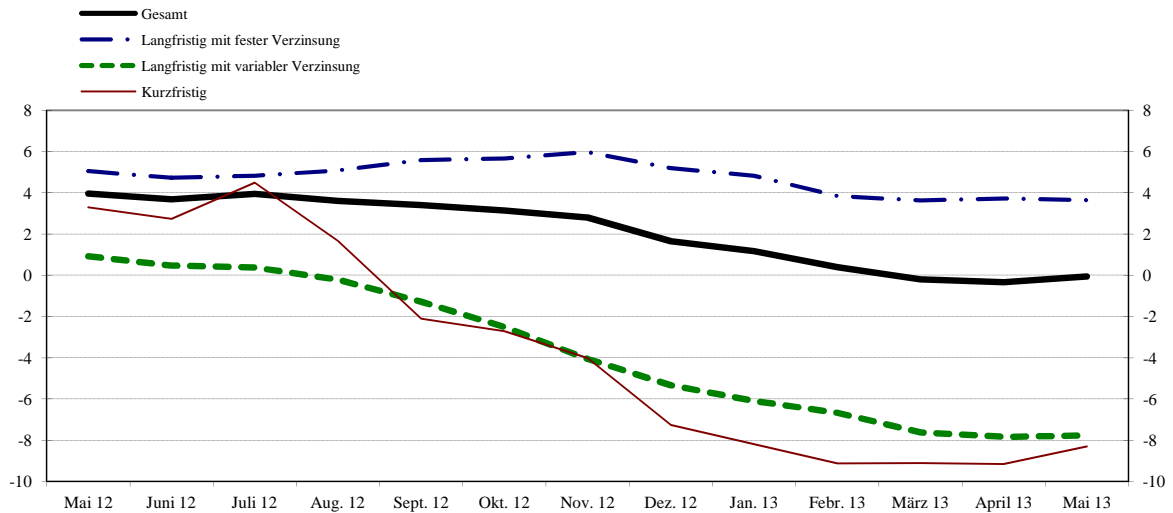
Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

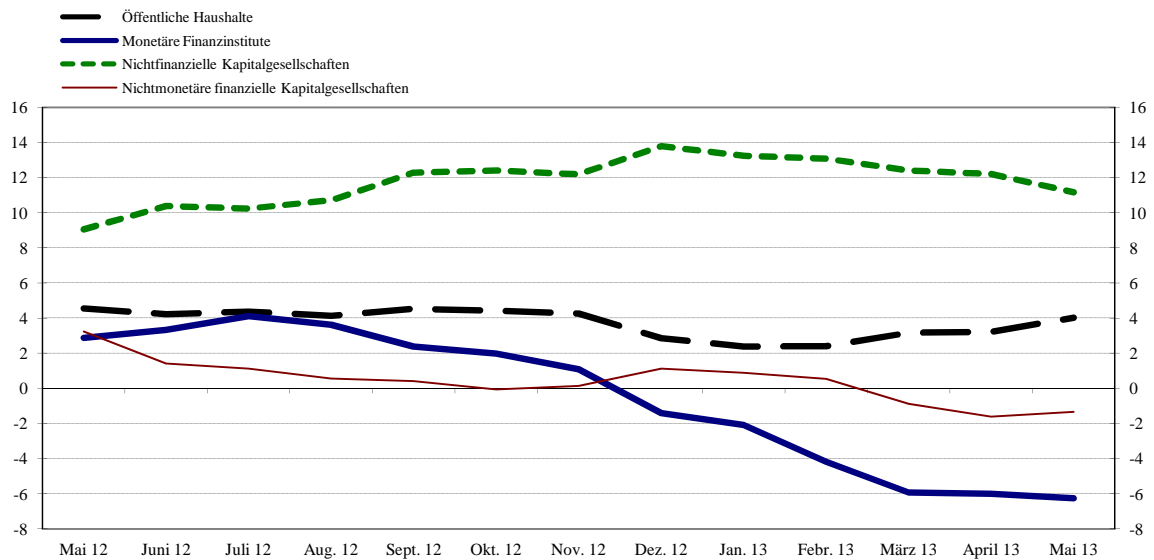
Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

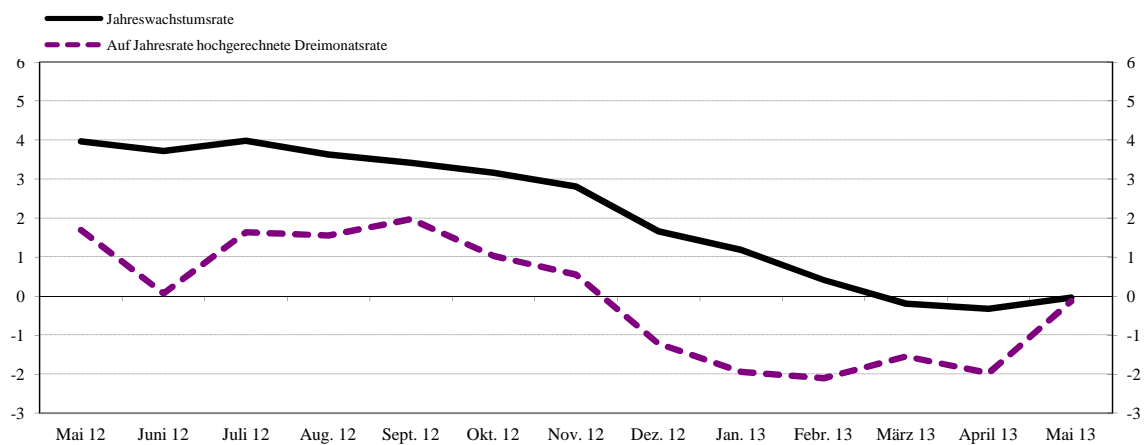
Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

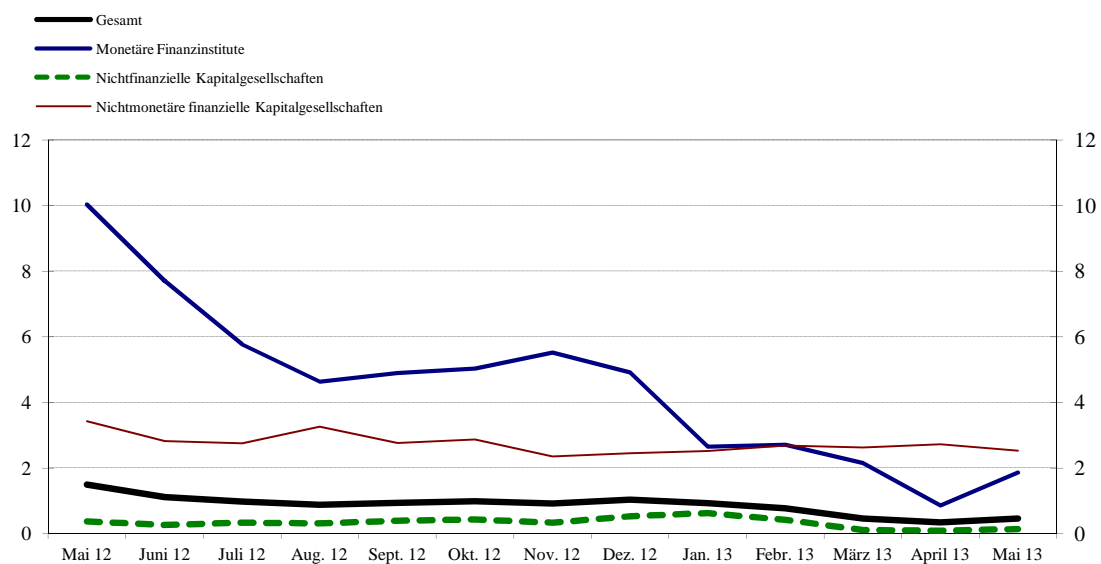
Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet¹⁾ begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

1) Ab Oktober 2012 umfassen die Statistiken für das Euro-Währungsgebiet auch den Europäischen Stabilitätsmechanismus, der für statistische Zwecke im Euroraum ansässig ist. Der ESM legte im Dezember 2012 erstmals Schuldverschreibungen auf.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen (Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.